



Protokoll der Gemeindeversammlung vom Freitag, 23. Juni 2023

um 19.30 Uhr im Gemeindezimmer Unterramsern

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl des Stimmenzählers
2. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der letzten Gemeindeversammlung vom 09.12.2022
3. Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde
 - a) Genehmigung Abschluss Verpflichtungskredite
 - o Sanierung Strasse Pflug nordwärts
 - o Sanierung Fetalstrasse
 - o Untersuchung Deponie Sagigrube
 - o Baulicher Unterhalt Schulhaus
 - o Wasserleitung Aetigkofen
 - b) Genehmigung Jahresrechnung 2022 gemäss Beschluss und Antrag
4. Verschiedenes
 - a) Info Sanierung Umlegung Rüteliweg
 - b) Info Stand GWP
 - c) Info Fusionsabklärung
 - d) Verabschiedung Jürg Mollet (bisheriger Brunnenmeister)

Vorsitz:	Markus Menth, Gemeindepräsident
Protokoll:	Esther Jakob, Gemeindeschreiberin
Stimmenzähler/In:	Salome Weber
Anwesende:	20 Stimmberechtigte (von 171)
Absolutes Mehr:	11
Gäste:	Ruedi Ziegler, Finanzverwalter Angelica Schorre, Solothurner Zeitung
Entschuldigt:	Gerber Rolf, Bernhard Kubalek, Reto Fankhauser

Beginn der Versammlung: 19.30 Uhr

1. Begrüssung und Wahl StimmenzählerIn

Der Vorsitzende, Markus Menth, begrüsst alle anwesenden Einwohner, den Finanzverwalter Ruedi Ziegler und Angelica Schorre von der Solothurner Zeitung zur heutigen Gemeindeversammlung.

Die Traktanden wurden fristgerecht zugestellt und die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften konnten während der Auflagefrist eingesehen werden.

Als Stimmenzähler schlägt der Vorsitzende Salome Weber vor. Sie wird einstimmig gewählt.

2. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2022

Der Gemeinderat hat an der Gemeinderatssitzung vom 18. Januar 2023 das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2022 einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung nimmt ohne Einwände Kenntnis vom genehmigten Protokoll.

3. Jahresrechnung 2022

Der Vorsitzende erteilt das Wort dem Finanzverwalter Ruedi Ziegler um die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde aufzuzeigen.

Der Finanzverwalter erläutert die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite in Höhe von CHF 22'098.91 und die ordentlichen Nachtragskredite in Höhe von CHF 37'506.10.

Die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 181'131.98.

Der Ertragsüberschuss ergibt sich hauptsächlich durch die Auflösung der Neubewertungsreserve des alten Schulhauses in Höhe von CHF 228'846.00. Im Jahr 2021 wurde mit der Abschreibung noch nicht begonnen. Für das Jahr 2022 schrieb jedoch der Kanton vor, dass die Auflösung für die nächsten 2 Jahre gemacht werden muss.

Beschluss und Antrag			
1	Nachtragskredite		
1.1	Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme.	CHF	22'098.91
1.2	Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung.	CHF	37'506.10
	Nachtragskredite Kompetenz Gemeinderat	CHF	-
	Nachtragskredite Kompetenz Gemeindeversammlung	CHF	-
	Antrag		
	Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zu genehmigen.		
2	Jahresrechnung		
2.1	Allgemeiner Haushalt		
	Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF 1'108'893.41
		Gesamtertrag	CHF 1'290'025.39
		Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Ergebnisverwendung	CHF 181'131.98
2.1.1	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Zusätzliche Abschreibungen	CHF -
2.1.2	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Bildung Vorfinanzierungen	CHF -
2.1.3	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	CHF -
2.1.4	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	CHF 181'131.98
	Die Gemeindeversammlung genehmigt die Gewinnverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4.		
	Durch den Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss erhöht / vermindert sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf		
	Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 199'298.25
		Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF 26'010.00
		Übertrag in Erfolgsrechnung	CHF 6'140.00
		Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF 179'428.25

Bei der Wasserversorgung ist ein Aufwandsüberschuss in Höhe von CHF 11'222.55 und bei der Abwasserbeseitigung ein Aufwandsüberschuss in Höhe von CHF 6'638.10 zu verzeichnen. Bei der Abfallbeseitigung ergibt sich ein Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 12'124.50. Für den Budgetprozess ist zu überlegen, ob hier die Gebühren angepasst werden sollten.

Bilanz		Bilanzsumme	CHF	2'423'351.81
2.2	Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	CHF 11'222.55
		Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	CHF 6'638.10
		Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	CHF 12'124.50
Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:				
		Wasserversorgung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF 46'163.35
		Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF 210'545.30
		Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF 49'356.67

Wie die Übersicht aufzeigt, ergibt sich somit bei der Jahresrechnung ein Finanzierungsüberschuss in Höhe von CHF 207'468.42.

Gde Unterramsern
EINWOHNERGEMEINDE

Übersicht Jahresrechnung 2022

Finanzierung	Gemeinde Total		Allgemeiner Haushalt		Spezialfinanzierungen Total		
	Jahresrechnung	Budget	Jahresrechnung	Budget	Jahresrechnung	Budget	
+	Ertragsüberschuss	181'131.98	0	181'131.98	0	-	-
-	Aufwandüberschuss	0.00	16'911	0.00	16'911	-	-
+	Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	12'124.50	5'840	-	-	12'124.50	5'840
-	Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	17'860.65	30'339	-	-	17'860.65	30'339
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	35'947.00	39'363	31'457.00	34'109	4'490.00	5'254
+	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	217'13.00	16'229	5'000.00	0	16'713.00	16'229
-	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	32'250.00	32'734	29'000.00	29'000	3'250.00	3'734
+	Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0	0.00	0	0.00	0
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	228'846.00	2'067	228'846.00	2'067	0.00	0
	Selbstfinanzierung	-28'040.17	-20'619	-40'257.02	-13'869	12'216.85	-6'750
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	179'428.25	260'000	185'568.25	260'000	-6'140.00	0
	Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-207'468.42	-280'619	-225'825.27	-273'869	18'356.85	-6'750
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	-15.63	-7.93	-21.69	-5.33	-198.97	0.00

Selbstfinanzierung:

Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad:

Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

über 100 %	sehr gut
80 - 100 %	gut
50 - 80 %	genügend
0 - 50 %	ungenügend
< 0 %	sehr schlecht

Die Abweichungen zu den einzelnen Konten der Erfolgsrechnung können beim Finanzverwalter nachgefragt werden.
Bei der Abteilung 9 Finanzen und Steuern weicht der Ertrag bedeutend vom budgetierten Betrag ab. Dies ist wieder auf die Auflösung der Neubewertungsreserve des alten Schulhauses zurückzuführen.

Gde Unterramsern EINWOHNERGEMEINDE		Erfolgsrechnung					
Funktionale Gliederung		Jahresrechnung 2022		Budget 2022	Jahresrechnung 2021		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoergebnis	86'031.70	11'169.55 74'862.15	90'178	10'425 79'753	87'621.99	13'532.35 74'089.64
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Nettoergebnis	45'284.80	9'697.95 35'586.85	49'863	7'500 42'363	25'894.70	10'668.35 15'226.35
2	BILDUNG Nettoergebnis	389'611.30	0.00 389'611.30	402'425	0 402'425	385'289.15	0.00 385'289.15
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Nettoergebnis	16'810.25	0.00 16'810.25	18'553	0 18'553	19'075.71	0.00 19'075.71
4	GESUNDHEIT Nettoergebnis	37'215.85	0.00 37'215.85	49'188	0 49'188	42'601.54	0.00 42'601.54
5	SOZIALE SICHERHEIT Nettoergebnis	175'805.25	1'764.00 174'041.25	188'674	0 188'674	169'622.65	0.00 169'622.65
6	VERKEHR Nettoergebnis	49'548.45	0.00 49'548.45	97'995	0 97'995	62'732.85	0.00 62'732.85
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoergebnis	180'598.15	150'632.35 29'965.80	151'145	128'333 22'812	147'624.95	125'022.25 22'602.70
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoergebnis	7'362.50	6'976.15 386.35	10'135	7'000 3'135	9'959.80	6'271.95 3'687.85
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoergebnis	301'757.14 808'028.25	1'109'785.39	107'551 817'898	925'449	289'159.01 794'928.44	1'084'087.45
Total Aufwand / Ertrag		1'290'025.39	1'290'025.39	1'165'707	1'078'707	1'239'582.35	1'239'582.35
Ertragsüberschuss bereits verbucht		181'131.98			87'000	254'075.88	
Total		1'290'025.39	1'290'025.39	1'165'707	1'165'707	1'239'582.35	1'239'582.35

a) Abzuschliessende Verpflichtungskredite

Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung					Jahresrechnung					
Konto	Bezeichnung	Beschluss- datum	Beschluss- organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2021	Ausgaben 2022	Einnahmen 2022	Total Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2022	Restkredit / Saldo	Schlussab- rechnung
6150.5010.03	Sanierung Strasse Pflug nordwärts	05.12.2018	GV	120'000	0.00	78'513.95	0.00	78'513.95	41'486.05	31.12.2022
6150.5010.04	Sanierung Rüteliweg, inkl. Deckbelagsarbeiten	04.12.2020	GV	90'000	84'939.10	0.00	0.00	84'939.10	5'060.90	16.06.2022
6150.5010.05	Sanierung Fetalstrasse	08.12.2021	GV	140'000	0.00	120'784.30	0.00	120'784.30	19'215.70	31.12.2022
6150.6371.00	Erschliessungsbeiträge Strasse von privaten Haushalten	04.12.2020	GV	46'000	0.00	0.00	0.00	0.00	46'000.00	
7101.5031.02	Wasserleitung Aetgikofen	04.12.2019	GV	560'000	0.00	0.00	0.00	0.00	560'000.00	31.12.2022
7301.5033.00	Sanierung Deponie Sagigrube	04.12.2019	GV	60'000	48'981.30	0.00	0.00	48'981.30	11'018.70	31.12.2022
	Total			1'177'500	133'920.40	368'155.65	114'865.00	387'211.05	675'423.95	

Verpflichtungskredit Finanzvermögen, Dachsanierung Schulgässli 50

	Beschluss- datum	Beschluss- organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen	Ausgaben 2022	Einnahmen 2022	Total Ausgaben / Einnahmen	Restkredit / Saldo	Schlussab- rechnung	
9630.3430.00	Baulicher Unterhalt	04.12.2020	GV	161'500	0.00	168'857.40	7'665.00	161'192.40	307.60	31.12.2022

Von den Bruttokosten der Dachsanierung Schulgässli 50 von CHF 168'857.40 wurden CHF 107'200.00 aktiviert. Dies entspricht dem Mehrwert aufgrund der Neubewertung 2021.

Der Finanzverwalter erläutert hier nochmal die Abrechnungen der Verpflichtungskredite. Der Kredit für die Wasserleitung Aetgikofen-Unterramsern kann ohne Ausgaben abgeschlossen werden, da die Finanzierung über den Zweckverband läuft. Die Sanierung der Deponie Sagigrube ist soweit abgeschlossen, der Kredit kann somit auch abgeschlossen werden.

Diskussion:

Urs Fankhauser fragt nach, für was die Ausgaben der Sanierung Sagigrube geleistet wurden.

Markus Menth gibt hierzu Auskunft, dass diese im Wesentlichen für die Kernbohrungen, die für die Untersuchungen gemacht werden mussten, dem Prüfbericht und der Stellungnahme des Kantons anfielen. Aus den Untersuchungen ergab sich, dass auf dem Grundstück eine Lagerhalle jedoch kein Gebäude, in dem sich Personen befinden, gebaut werden darf. Dazu müssten nochmal genauere Untersuchungen gemacht werden. Gemäss dem vorliegenden Bericht besteht kein Handlungsbedarf.

Urs Fankhauser fragt nach, wie sich der Betrag für das Kantonale Turnfest zusammensetzt.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich der Betrag gemäss einem GR-Beschluss durch einen Verteilerschlüssel zusammensetzt.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgende Verpflichtungskredite abzuschliessen:

- Sanierung Strasse Pflug nordwärts
- Sanierung Fetalstrasse
- Sanierung Deponie Sagigrube
- Baulicher Unterhalt altes Schulhaus
- Wasserleitung Aetigkofen-Unterramsern

BESCHLUSS

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Abschluss der oben genannten Verpflichtungskredite einstimmig.

b) Genehmigung Jahresrechnung 2022 gemäss Beschluss und Antrag

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Rechnung wurde von der Rechnungsprüfungskommission geprüft und gemäss dem Bestätigungsbericht vom 10.05.2023 bestätigt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Unterramsern mit einem Ertragsüberschuss von CHF 181'131.98 zu genehmigen.

BESCHLUSS

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Unterramsern einstimmig.

Der Vorsitzende dankt der Gemeindeversammlung für das Vertrauen, dem Finanzverwalter für seine Ausführungen sowie der Rechnungsprüfungskommission für Ihren Einsatz.

4. Verschiedenes

a) Info Sanierung Umlegung Rüteliweg

Der Ressortleiter Thomas Kocher beginnt hier mit einem kurzen Rückblick:

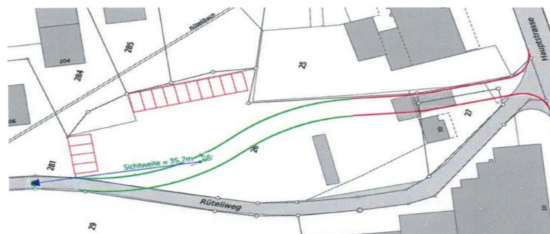
Vor 20 Jahren durchquerten lediglich 3 Parteien (plus landwirtschaftliche FZ) den «Vorplatz» der Mollet Holzbau AG und nutzten den Rüteliweg. Seither wurden 17 neue EFH gebaut! Entsprechend zugenommen hat der Verkehr auf dem Rüteliweg und über den «Vorplatz» der Mollet Holzbau AG. So kommt es immer wieder zu Friktionen, da durch den Werkverkehr die Durchfahrt für Anwohner zeitweise eingeschränkt oder gar versperrt ist.

Im Weiteren ist der Rüteliweg sanierungsbedürftig (Basis Strassenzustandserhebung 2020).

Für die Mollet Holzbau AG ist die aktuelle Situation unbefriedigend! Daher beauftragte sie die BSB Ingenieure + Planer (Sarah Hartmann) ein Vorprojekt mit Kostenschätzung zur Umlegung des Rüteliweg (unterer Teil) auszuarbeiten.

Auf Basis dieses Vorprojektes beantragte der GR im Dezember 2022 einen Planungskredit von CHF 10'000.-. Um eine Zweitmeinung zu haben beantragte der Ressortleiter bei W+H Ingenieure + Planer («Hausplaner» der Gemeinde Unterramsern) eine weitere Kostenschätzung, welche seit Ende Mai der Gemeinde vorliegt.

Die Vorstudie (BSB) wie auch der Technische Bericht (W+H) sieht vor, den Rüteliweg nach Osten zu verlegen und nahe der Grundstücksgrenze von GB 25 (Fischer) nach Norden zu führen. Mit einer links und rechts Kurve führt der Rüteliweg dann im Bereich des ehemaligen Fussballplatzes in den ursprünglichen Verlauf zurück.



Bei beiden Kostenschätzung von BSB und W+H wurde berücksichtigt:

- Strassenbau (Belag, Randabschluss, Foundation, Planie)
- Strassenentwässerung
- Verschiebung Kandelaber an der Hauptstrasse
- Geometer und Nachführen Kataster
- Projekt- und Bauleitung
- Werkleitungen werden NICHT verlegt!

Die Differenz zwischen der Kostenschätzung BSB und der Kostenschätzung W+H liegt bei fast 100% ! Hat BSB zu tief kalkuliert oder hat W+H viel zu hoch kalkuliert?

Auf Basis der Kostenschätzung will der GR

- den Aufwand für eine reine «Sanierung» eruieren (Finanzierung durch EWG)
- den Aufwand für die «Umlegung» eruieren (Kostenteiler EWG /MHAG)

Der Ressortleiter Bau wird sich nun mit den beiden Planungsbüros BSB (Sarah Hartmann) und W+H (Matthias Ulrich) treffen und die Gründe für die massive Differenz in der Kostenschätzung eruieren. Anschliessend sollen die Kostenschätzungen überarbeitet werden.

Auf dieser Basis will dann der GR einen Vorschlag für einen Kostenteiler Gemeinde / Mollet Holzbau AG ausarbeiten und anschliessend das Gespräch mit der Mollet Holzbau AG suchen.

An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2023 soll das Projekt der Bevölkerung erneut vorgestellt und zur Genehmigung vorgeschlagen werden - reine Sanierung oder Umlegung.

Diskussion:

Urs Fankhauser fragt an, warum keine Werkleitungen in die neue Strasse eingebaut werden?

Markus Menth gibt hierzu Auskunft, dass es eine kostengünstige Variante sein soll. Da bei einer Umlegung der Strasse die „sogenannte alte Strasse“ noch erhalten bleibt, sind da auch die Leitungen nach wie vor vorhanden. Allerdings müssen die Kostenschätzungen noch überarbeitet werden, wie bereits Thomas Kocher erläutert hat.

Adrian Mollet teilt mit, dass er nach wie vor sehr an der Umlegung der Strasse interessiert wäre und froh wäre wenn die Planung weiterverfolgt wird.

b) Info Stand Teil-GWP

Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass wie bereits in den vergangenen Gemeindeversammlungen informiert, die Wasserleitung Aetigkofen-Unterramsern vom Zweckverband gebaut wird. Der Teil-GWP sowie das Rodungsgesuch wurden ordentlich publiziert und waren zur Einsicht aufgelegt. Einsprachen hierzu gab es keine. Stand heute kann im August mit dem Bau der Leitung begonnen werden.

c) Info Fusionsabklärung

Der Vorsitzende gibt hierzu dem Vize-Gemeindepräsident Bruno Fuhrer das Wort:

Bruno Fuhrer nahm kurz Bezug auf die GV im Dezember 2022, an der informiert wurde, dass sowohl die Gemeinden Buchegg und Messen angefragt haben, ob für Unterramsern eine Fusion vorstellbar wäre. Die GV genehmigte einen Kredit in Höhe von CHF 10'000.-- um erste Fusionsabklärungen zu machen. Der Gemeinderat hat sich im Frühjahr 2023 anlässlich eines Arbeitsses- sen mit den Gemeinden ausgetauscht und verschiedene Themen behandelt. Beide Gemeinden sind offen für eine Diskussion, sachlich haben sich keine wesentlichen Unterschiede bzw. Vor- und Nachteile ergeben.

Weiter informierte er, dass der GR der Meinung ist, dass die Gemeindeangelegenheiten in Unter- ramsern gut funktionieren und im Rahmen der entsprechenden Zusammenarbeiten Themen wie Finanzverwaltung, Schule, Soziales, Wasser, Feuerwehr etc. geregelt sind. Eine gewisse Eigen- ständigkeit wird geschätzt. Der GR sieht zur Zeit keine Dringlichkeit für eine Gemeindefusion.

Allerdings ist es jedoch Voraussetzung, dass sich weiterhin Einwohner für Ämter zur Verfügung stellen und in der Gemeinde aktiv mitwirken. Er informiert, dass der GR beabsichtigt in Zukunft seine Strukturen zu ändern, ist dazu jedoch auf die Mithilfe der Einwohner angewiesen. Das be- deutet, dass mehr Personen mitmachen müssen, nicht als GR sondern in einer Kommission.

Für den GR ist es wichtig, die Meinung der Einwohner zu kennen um weitere Massnahmen zu verfolgen. Deshalb bittet er die anwesenden Einwohner um Wortmeldungen/Diskussion:

Diskussion:

Hanspeter Ziegler: Das Grundproblem wird sein, ob wir genug Leute haben die weiterfahren. Dies ist eher eine Zeitfrage, d.h. derzeit sind alle Ämter besetzt, jedoch wenn die nächsten Wah- len kommen hat es trotzdem nicht genug Leute die sich bereit erklären ein Amt zu übernehmen. Mit welcher Gemeinde zu fusionieren, ist eher ein Bauchgefühl. Weder bei der einen oder ande- ren Gemeinde werden wir keinen grossen Einfluss haben.

Bruno Fuhrer merkt hierzu an, dass derzeit alle Ämter besetzt sind. Jedoch zur nächsten Amtspe- riode wird es im GR ein Wechsel geben und somit braucht es schon jemand der nachrückt. Das Vorgehen bezüglich einer Fusion, kann aus der aktuellen Fusionierung Buchegg/Lüterswil entnommen werden. Mit der Gemeinde Buchegg könnte dies sozusagen kopiert werden, mit der Gemeinde Messen braucht es mehr zum Aufarbeiten.

Urs Fankhauser: Er möchte zuerst die Frage an den Gemeindepräsident und den Gemeinderat stellen, ob sie bereit sind nochmal eine Amtsperiode zu machen?

Bruno Fuhrer erklärt hierzu, dass es eigentlich nicht von einer Person bzw. von den derzeitigen Gemeinderäten abhängig sein soll.

Salome Weber erläutert noch zur Strukturänderung, dass mit der Bildung von Kommissionen die Belastung der einzelnen Gemeinderäte geteilt werden kann.

Urs Fankhauser: Früher war das so, dass es mehrere Kommissionen gab und so die Arbeit mehr verteilt war.

Adrian Mollet ist auch der Meinung, dass dies eine gute Idee ist, die Bildung von Kommissionen anzustreben. So sieht man auch, ob Leute da sind, die grundsätzlich bereit sind bei den Gemein- deaufgaben mitzuhelfen.

Samuel Ziegler merkt an, dass man jedoch realistisch sein muss. Wenn man den Wechsel der Gemeinderäte in den letzten Jahren anschaut, zweifelt er daran ob es genug Leute da hat.

Elisabeth Bürki merkt hierzu an, dass sie sich schon vorstellen kann für eine Kommission Leute zu finden, da sie hier nicht die volle Verantwortung übernehmen müssen.

David Fankhauser findet aus persönlicher Sicht, dass er schon eher bereit wäre in einer Kommis- sion mitzuhelfen als im Gemeinderat.

Hanspeter Ziegler sieht ein Problem darin, dass die Leute das Fachwissen nicht haben.

Elisabeth Bürki fragt an, ob man von den Gemeinden Messen oder Buchegg weiss, ob die genug Leute haben die bereit sind ein Amt zu übernehmen.

Der Vorsitzende merkt hierzu an, dass es auch in grösseren Gemeinden das Problem ist genü- gend Leute zu finden. In dem Gespräch mit Buchegg hat sich auch aufgezeigt, dass bei einer Fu- sion auch Vertreter der einzelnen Dörfer in einer Kommission vertreten sein müssen. Das heisst auch, dass es auch bei einer Fusion Leute braucht die bereit sind vertreten zu sein.

Thomas Kocher regt an, dass auch in grösseren Gemeinden in den Kommissionen Leute sitzen die nicht unbedingt über Fachwissen verfügen. Jedoch durch die Zusammenarbeit können Informationen eingeholt und gemeinsam ausgearbeitet werden.

Daniel Mollet: Hier in Unterramsern muss der Gemeinderat sozusagen alles erarbeiten und entscheiden. Hätte es Kommissionen könnten die Informationen ausgearbeitet werden und dem GR zusammengefasst zur Entscheidung vorgelegt werden.

Adrian Mollet: Er hängt noch an der Selbstständigkeit von Unterramsern und würde es auch unterstützen dass es so bleibt. Er befürchtet, dass man erst recht keine Leute findet die in einer grösseren Gemeinde bereit sind ein Amt zu übernehmen wenn sie in einer kleinen Gemeinde wie hier nicht bereit sind.

Hanspeter Ziegler findet, dass die junge Leute nicht mehr bereit sind ein Amt zu übernehmen, da sie zu viel Zeit opfern müssen.

Auch Samuel Ziegler sieht hier das Problem, das sieht man auch an den Anwesenden an der heutigen GV. Die meisten haben schon mal ein Amt ausgeführt bzw. waren schon mal im GR.

Georg Bürki merkt an, dass das „loslassen“ auch noch wichtig sei. Er freut sich wenn die Gemeinde selbstständig bleibt, könnte aber auch den Weg einer Fusionierung mitgehen.

Hanspeter Ziegler findet, dass eine Meinungsumfrage bei allen Einwohnern der Gemeinde gemacht werden sollte.

Bruno Fuhrer erläutert hier, dass wenn eine schriftliche Abfrage oder Abstimmung auf die ganze Gemeinde gemacht wird, die auch weiterverfolgt werden muss. Es führe dazu, dass an einer GV ein Eintretungsentscheid gemacht werden muss, auch bereits mit welcher Gemeinde fusioniert werden soll. Deshalb ist es erst mal die Idee, vorab in der heutigen Gemeindeversammlung eine Meinungsumfrage zu machen.

Urs Fankhauser findet, dass vorerst nur mit einem Umfragebogen die Meinung der Einwohner abgeholt werden soll.

Bruno Fuhrer bestätigt, dass es möglich ist so ein Umfragebogen zu entwerfen. Die Erläuterungen zu den Vor- und Nachteilen einer Fusion, sowie die Möglichkeit weitere Vorschläge zu vermerken, sollen enthalten sein.

Jürg Isch ist der Meinung, dass die Umfrage nicht gemacht werden muss wenn sowieso Abstimmung ist. Es könnte unabhängig an jeden Haushalt ein Umfrageblatt verteilt werden, um so die Meinung aller Einwohner abzuholen.

Bruno Fuhrer bedankt sich für die vielen Wortmeldungen und rege Diskussion. Somit kann der Gemeinderat die Argumente in die weitere Ausarbeitung einfließen lassen.

Nun möchte er noch die Meinungsumfrage machen:

- | | |
|---|----------------|
| a) Wer ist nach wie vor unschlüssig | 8 Zustimmungen |
| b) Wer ist der Meinung die Gemeinde sollte in den nächsten Jahren weiterhin noch eigenständig bleiben. Das bedeutet auch, dass er auch bereit ist aktiv in der Gemeinde mitzuwirken | 7 Zustimmungen |
| c) Wer ist der Meinung, dass der Gemeinderat die Fusionabklärungen weiter verfolgen soll, um dann an einer GV über Eintreten und Wahl Buchegg oder Messen entschieden werden kann | 4 Zustimmungen |

Bruno Fuhrer fasst zusammen, dass es sicher der nächste Schritt für den Gemeinderat sein wird, eine Meinungsumfrage für die gesamte Gemeinde zu machen.

Samuel Ziegler bittet hier unbedingt die Frage aufzunehmen: Wer bereit ist in einer Kommission mitzuarbeiten.

Markus Menth bedankt sich bei allen für die interessante Diskussion und besonders Bruno Fuhrer für die Ausführungen. Auch er ist der Meinung, dass es ein guter Aspekt wäre Kommissionen zu gründen.

d) Verabschiedung Jürg Mollet (bisheriger Brunnenmeister)

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Gemeinderates bei Jürg Mollet für die langjährige Tätigkeit als Brunnenmeister. Er führte aus, dass Jürg die Tätigkeit 22 Jahre sehr verantwortungsbewusst und überwiegend selbstständig machte. Auch wenn die Wasserversorgung nun beim Zweckverband ist, steht Jürg Mollet der Gemeinde auch weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Als Dank für seinen Einsatz überreicht Markus Menth einen Gutschein eines Velogeschäfts. Ausserdem erhielt Jürg noch einen restaurierten Originalhydranten als Erinnerung.

Jürg Mollet bedankt sich bei allen für das grosse entgegengebrachte Vertrauen an ihn und seine Tätigkeit, besonders dankt er Markus für das jederzeitige Entgegenkommen und für das immer ausgedrückte „Merci“.

Wortmeldungen aus der Versammlung

keine

Zum Schluss dankt der Vorsitzende allen Anwesenden für das Erscheinen sowie die eingebrachten Anregungen und Diskussionen. Ein weiterer Dank geht an den Gemeinderat für den Einsatz, der Gemeindeschreiberin und dem Finanzverwalter Ruedi Ziegler für seine Arbeit.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

Unterramsern, den 29.06.2023

Die Gemeindeschreiberin
Esther Jakob